

## DR Kongo: Jubel um ihren „Wunderdoktor“

Der Gynäkologe Denis Mukwege hat, zusammen mit der jesidischen Aktivistin Nadia Murad, den Friedensnobelpreis 2018 erhalten. Seit über 20 Jahren nimmt Mukwege sich in dem von ihm in Bukavu, Süd-Kivu, gegründeten Krankenhaus *Panzi* tausender sexuell missbrauchter, verstümmelter und traumatisierter Frauen an, die auf brutalste Weise als Kriegswaffe benutzt wurden und bis heute noch Opfer im Kampf der Rebellen Gruppen um die reichen Bodenschätze der Region sind. Er prangert die Missstände an und wohnt, seit einem entgangenen Mordanschlag, im Krankenhausesgelände. Zehn OP.s am Tag und über 3.500 im Jahr machen Mukwege und sein Team. Die Auszeichnung bringt die unsagbaren Leiden an die Öffentlichkeit. 12.10.2018

## Nigeria: Haus aus Müll

Die Idee ist nicht neu; auch in Südamerika und Afrika stehen schon Häuser aus Plastikflaschen und Sand, aber keines so groß wie das in einem Vorort von Abuja. Im Prinzip werden Plastikflaschen mit Sand und Müll gefüllt, mit Nylonschnur stabilisiert und dann mit Lehm und Mörtel vermauert. Flaschen verschiedener Farben und Größen ergeben interessante Muster. Die Vorteile dieses preiswerten Baumaterials sind: Müll wird wiederverwendet; Arbeitsalternative für Jugendliche entsteht; Wände sind kugelsicher und erdbebenertüchtigt; sie absorbieren keine Hitze und erübrigen so eine Klimaanlage. Unterstützt wird der nigerianische Baumeister im Anlernen der jungen Generation vom deutschen Wirtschaftsministerium. 12.10.2018

## Simbabwe: Leere Regale und Benzinschlagen

Simbabwe sinkt in die schlimmste Wirtschaftskrise seit zehn Jahren. Bargeld ist schon lange knapp; jetzt sind Tankstellen trocken, Brot rationiert; Panikläufe überall. Manche Apotheken sind geschlossen; die meisten Fastfood – Ketten haben ihren Betrieb eingestellt. Dazu soll es eine 2% Steuer auf elektronische Transfers geben. Die frustrierten Menschen drängt es trotz Cholera Warnung auf die Straße, wo die Polizei mit Knüppeln, Tränengas und Wasserwerfern bereit steht. Simbabwe ist inzwischen eine der ärmsten Volkswirtschaften der Welt. 12.10.2018

## Sambia: Kampf gegen Korruption

Die Regierung in Lusaka hat über 80 Beamte aus dem Erziehungsministerium suspendiert, weil sie 1.6 Mio. Dollar veruntreut haben sollen. Letzten Monat hat Präsident Lungu den Entwicklungsminister gefeuert, nachdem 4.3 Mio. Dollar für Armutsbekämpfung falsch verwendet wurden. Mehrere Geldgeber haben Zahlungen eingestellt. 12.10.2018

## Tansania: Milliardär gekidnappt

Mohammed Dewji, 43, Afrikas jüngster und Tansa-

nias einziger Milliardär, wurde heute Morgen in Dar es Salaam vor einem Hotel Fitnessstudio entführt. Drei der maskierten und bewaffneten Kidnapper wurden gefasst. Das Motiv ist noch unklar. Das Wirtschaftsmagazin Forbes setzt sein Vermögen auf 1.5 Mrd. Dollar. Dewji hat das Familiengeschäft vom Einzel – auf Großhandel und dann zu einem panafrikanischen Konglomerat ausgebaut. In 2016 hat er versprochen, die Hälfte seines Vermögens für philanthropische Zwecke zu spenden. 11.10.2018

## Südafrika: Finanzminister tritt zurück

Obwohl der angesehene Minister Nhlamhla Nene sich nicht persönlich bereichert hat, wurde es jetzt bekannt, dass er private Kontakte mit der unter Korruptionsverdacht stehenden Unternehmerfamilie Gupta geleugnet hat. Die Guptas waren enge Freunde von Ex-Präsident Zuma. Sie sollen von Staatsaufträgen profitiert und Einfluss auf Zumas Politik genommen haben. Der Skandal um die Familie hat Zuma sein Amt gekostet. 11.10.2018

## Kenia: Schweres Busunglück

Kurz nachdem das Verbot von Nachtfahrten für Reisebusse aufgehoben wurde, ereignete sich vor Morgenrauen 200 km von Nairobi das Unglück mit 40 Toten, darunter sieben Kinder. Nachtfahrten könnten wieder verboten werden. 11.10.2018

## Jede Chance zur Flucht nutzen

Obwohl sie wissen, dass sie nicht bleiben können, versuchen es immer wieder afrikanische Migranten mit motorisierten Schlauch – oder Holzbooten die Kanarischen Inseln, und so EU Territorium, zu erreichen. In 7 Tagen kamen 8 Boote auf den Ferieninseln Lanzarote und Gran Canaria an. Oft suchen die Insassen, vielfach Minderjährige, sofort das Weite, so dass es keine genaue Information gibt. 11.10.2018

## Kamerun: Wahl von Unruhen begleitet

Im anglophonen Gebiet kam es zu Schusswechsel zwischen Separatisten und Polizei und zu verminderter Wahlbeteiligung. Die Aufständischen sperrten auch den Transport der Wahlurnen. Obwohl offizielle Ergebnisse noch ausstehen, hat sich der Oppositionskandidat Maurice Kamto zum Wahlsieger erklärt... Wenn in zwei Wochen die offiziellen Ergebnisse verkündet werden, erwartet man, dass der „autoritäre Langzeitherrscher und politische Überlebenskünstler“, der 85jährige Paul Biya, als Wahlsieger erklärt wird... 10.10.2018

## Weitere Nachrichten der Woche

[Sierra Leone: Kein Flughafen von China](#)

[Marokko: 1.200 an einem Wochenende gerettet](#)

[Reisefreiheit noch sehr eingeschränkt](#)

[DR Kongo: Viele Tote bei Öltanker Unglück](#)

[Rep. Zentralafrika: Verdrängt Russland die Franzosen?](#)

Das Datum bezieht auf den Eintrag der Nachricht auf der NAD Webseite.